

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 18.03.2015, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Michael Quiel
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Patric Schäfer
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	bis TOP 1 n. ö. S., 19.25 Uhr
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	bis TOP 9 ö. S., 19.05 Uhr
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	bis TOP 8 ö. S., 19.00 Uhr
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis TOP 16 ö. S., 19.15 Uhr
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste: Herr Stell, STELLARCHITEKTUR, Münster, zu TOP 2 ö. S.
 Herr Ahn, Wolters Partner, Coesfeld, zu TOP 6 ö. S.

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:50 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bebauung Grundstück De Bilt Allee
Vorlage: 048/2015
- 3 Bürgerantrag gem. 24 GO NRW auf Entfernen eines Baumes am Darfelder Weg
Vorlage: 047/2015
- 4 Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet "Goxel"
Vorlage: 041/2015
- 5 NaturBerkel - Sachstandsbericht Planung und Förderung, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 044/2015
- 6 69. Änderung des Flächennutzungsplanes / Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie"
Vorlage: 016/2015
- 7 Erweiterung Gebietskulisse Stadtumbau "BerkelSTADT Coesfeld"
Vorlage: 032/2015
- 8 Am Haus Lette: Ausbauplanung - Sachstand
Vorlage: 012/2015
- 9 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette: Ausbauplanung - Sachstandsbericht
Vorlage: 023/2015
- 10 Bericht zur Befragung Bauinteressierte
Vorlage: 042/2015
- 11 Änderung des Geltungsbereiches der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 026/2015
- 12 Bebauungsplan Nr. 137 "Wohngebiet Meddingheide I",
Vorlage: 025/2015
- 13 Bebauungsplan Nr. 116 "Neumühle"
Vorlage: 034/2015
- 14 Bebauungsplan Nr. 136 "Wohngebiet östlich Baakenesch"
Vorlage: 038/2015
- 15 Bebauungsplan Nr. 135 "Bahnareal -Rekener Straße-"
Vorlage: 040/2015
- 16 Bebauungsplan Nr. 113.2 "Sondergebiet Dülmenerstr./Auffahrt B 525
Vorlage: 045/2015
- 17 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 neue Wohnbaugebiete
Vorlage: 037/2015
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Ein Bericht liegt nicht vor.

TOP 2	Bebauung Grundstück De Bilt Allee Vorlage: 048/2015
-------	--

Herr Stell erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das von ihm zunächst für den Einsatz in Entwicklungsländern entwickelte Hausbaukastensystem. Unter Verwendung von Holzständersystemen und wärmedämmenden Wandaufbauten sei es möglich, vom Ferienhaus über Wohn- und Büro- oder Geschäftsgebäude mit unterschiedlichen Dachformen und Geschossigkeiten auch Hallenbauten zu realisieren. Auch Reihenhausanlagen oder Seniorenwohnungen seien machbar. In Darfeld wurde ein Ausstellungshaus errichtet, das Grundstück an der De-Bilt-Allee in Coesfeld biete die Möglichkeit, exemplarisch eine Wohnanlage zu errichten.

In der Diskussion begrüßen die Sprecher der Fraktionen die Idee und die vorgestellte Planung für das Grundstück an der De-Bilt-Allee. Herr Kraska lobt für die FDP-Fraktion die Einfachheit des Systems, sieht aber Probleme in Bezug auf die Einbindung der vorhandenen Lärmschutzwand und Sicherung des Immissionsschutzes durch den Kindergarten.

Herr Peters schlägt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vor, Interessenten für die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses einzubeziehen.

Herr Stallmeyer sieht für die SPD-Fraktion in der Planung eine gute Idee zur rechten Zeit und spricht sich für eine Änderung des Bebauungsplanes aus. Ggf. könnten auch der örtliche Bauverein und die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eingebunden werden.

Beschlussvorschlag:

Das vorgeschlagene Bebauungskonzept wird zur Kenntnis genommen. Die katholische Kirchengemeinde Anna Katharina als Träger des Kindergartens ist vorab noch zu beteiligen.

Die Einleitung eines Änderungsverfahrens wird in Aussicht gestellt bzw. das gemeindliche Einvernehmen zu einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3 Bürgerantrag gem. 24 GO NRW auf Entfernen eines Baumes am Darfelder Weg
Vorlage: 047/2015

In der Diskussion kann Herr Kraska für die FDP-Fraktion die Argumentation des Antragstellers nachvollziehen, die übrigen Fraktionen teilen die Auffassung der Verwaltung und sehen ggf. einen Planungsfehler des Architekten.

Beschluss:

Der Antrag wird aus den im Sachverhalt der Sitzungsvorlage 047/2015 dargestellten Gründen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 4 Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet "Goxel"
Vorlage: 041/2015

Nach Erläuterung durch Herrn Dickmanns und der Ergänzung, dass auch eine schriftliche Rückmeldung möglich sein werde, fasst der Ausschuss den

Beschluss:

Es wird beschlossen die betroffenen Eigentümer der insgesamt 284 Grundstücke im Wohngebiet „Goxel“ anzuschreiben und über eine Rückmeldemöglichkeit im Internet oder in Papierform eine Stimmungsabfrage zu den Varianten 1 und 2 zu erfragen. Nach Abschluss der Befragung wird der Sachverhalt zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5 NaturBerkel - Sachstandsbericht Planung und Förderung, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 044/2015

Ergänzend zur Sitzungsvorlage informiert Herr Backes, dass die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit für den Abschnitt HRB Fürstenwiesen für Ende April vorgesehen sei, für den Bereich Stadtpark - Neumühle Ende Mai oder Juni. Dort seien die Maßnahmen nicht so umfangreich, und es sollen noch Details der Entwurfsbearbeitung abgewartet werden. An-

schließlich erläutert er die Planungsziele und die Vorteile der Variante 1 Fürstenwiesen. Diese beinhaltet eine Rückverlegung der Berkel in ihren ursprünglichen Verlauf und sei ökologisch besser. Variante 2 sei zwar kostengünstiger, die Förderung bei Variante 1 jedoch höher und damit wirtschaftlicher für Coesfeld.

Auf Nachfrage zur Aufwertung der nach Durchführung der Maßnahmen als Wiesen- bzw. Grünland ausgewiesenen derzeit noch stark landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen. führt Herr Backes aus, dass in den Randbereichen weiterhin eine extensive Nutzung möglich sein werde. Die landwirtschaftlichen Belange würden soweit möglich berücksichtigt, das Dezernat 33 der Bezirksregierung sei eingebunden. Auf weitere Nachfrage zur Nutzung der Straße „Blomenesch“ wird berichtet, dass derzeit eine Verkehrszählung durchgeführt werde, um zur Bürgerinformation auf konkrete Zahlen zurückgreifen zu können.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 6	69. Änderung des Flächennutzungsplanes / Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie" Vorlage: 016/2015
-------	---

Ergänzend zur Sitzungsvorlage verweist Herr Backes auf den Beschluss 198/2011 und zeigt noch einmal die Gründe für die Planung auf. Er informiert über die Abstimmungen mit den Interessentengruppen zur Konsensfindung. Weitere Gespräche der Interessentengemeinschaften mit den Anwohnern seien erst nach Beschlussfassung möglich. Er betont, dass heute lediglich über den Vorschlag entschieden werden solle, erstmals in die Diskussion mit der Öffentlichkeit zu gehen. Dieser Diskussionsprozess nehme mindestens noch 1½ Jahre in Anspruch. Der Planungsprozess beginne erst jetzt.

Anschließend informiert Herr Ahn vom Büro Wolters Partner anhand einer ausführlichen Präsentation über die notwendigen verfahrenseinleitenden Beschlüsse. Er erläutert zunächst die Veränderungen und die Auswirkungen des BVerwG-Urteils aus 2014. Am Beispiel Goxel zeigt er die durch die Potenzialflächenanalyse entstandenen Flächen auf und informiert über die Entwicklung in den übrigen Suchräumen. Bei der Abwägung seien jedoch die vorhandenen bzw. genehmigten Windkraftanlagen unter Einbeziehung der Betreiber- und Anwohnerinteressen ausgewogen zu berücksichtigen. Auf Nachfrage von Herrn Bolwerk für die CDU-Fraktion, wonach die beschlossene Höhenbegrenzung und die Vorgaben der TA-Lärm nicht nachvollziehbar seien, weist Herr Ahn darauf hin, dass eine Höhenfestschreibung in der derzeitigen Planungsebene nicht möglich sei. Höhen und weitere Vorgaben aus dem Ratsbeschluss könnten erst im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung erfolgen.

Die Präsentation liegt als Anlage 1 dieser Niederschrift bei.

In der ausführlichen Diskussion sieht sich Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. in Bezug auf die Veränderungen seit 2014, notwendige Abstände und die Auswirkungen von sog. Infraschall irritiert, nicht ausreichend informiert und daher nicht in der Lage, heute eine Entscheidung zu treffen. Die vorliegenden umfangreichen Unterlagen hätten innerhalb der Ladungsfrist nicht bearbeitet werden können. Es werde mehr Zeit zur Vorbereitung und Abstimmung mit der Fraktion benötigt, ggf. sei auch die Anberaumung einer - ggf. nicht öffentlichen - Sondersitzung zur Diskussion über Anlagenstandorte notwendig.

Hierzu entgegnet Herr Backes, dass bereits vor Wochen in der Dezernenten- und Fraktionsvorsitzendenkonferenz ausführlich vorgetragen und angeboten worden sei, in die Fraktionen zu kommen, um dort ebenfalls zu informieren. Dieses Angebot sei lediglich von einer Fraktion wahrgenommen worden. Er könne den Vorwurf der fehlenden Information in daher nicht

im Raum stehen lassen. Die Vorlage sei angekündigt gewesen. Herr Ahn ergänzt, dass es sich sicherlich um ein schweres Thema handle, allerdings gäbe es permanent neue Informationen, jedoch keine Regelungen durch das Land NRW. Insbesondere das Thema „Richtfunk“ habe sich in den letzten Jahren extrem verändert. In Bezug auf Infraschall müsse man abwarten, hier sei die Kommune ebenfalls an das Ministerium gebunden.

Herr Stallmeyer lobt für die SPD-Fraktion den guten, verständlichen Vortrag von Herrn Ahn. Seine Fraktion habe zunächst die Ausführungen des Planers abwarten und dann Herrn Backes in die Fraktion bitten wollen. Er habe selten ein derart komplexes Thema erlebt und würde die Beschlussfassung ebenfalls gerne vertagen, sofern nicht zwingende Gründe entgegenstehen. Er bittet, die von der Bezirksregierung angekündigten Unterlagen den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Herr Tranel ist für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass eine Vertagung grundsätzlich möglich sei, sofern eine Entscheidung nicht zwingend notwendig sei. Er weist jedoch darauf hin, dass mit dem Verfahren begonnen werden müsse, um Abwägungsmaterial zu erhalten.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion ebenfalls der Meinung, sich mit der Entscheidung Zeit zu lassen. Es handle sich um Eingriffe in das Eigentumsrecht, es müsse ein fairer Konsens erzielt werden. Er fragt, ob es möglich sei, das Gebiet „Goxel“ aus der Änderung herauszunehmen.

Herr Backes weist noch einmal darauf hin, dass mögliche Standorte und Abstände im Flächennutzungsplanänderungsverfahren keine Rolle spielten. In diesem Verfahren seien Räume als Vorschlag zu definieren, über die diskutiert werden müsse. Die vorzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung sei wichtig, um weitere Informationen zu erhalten und mit diesen Informationen wieder in die Politik zu gehen. Er könne daher nachvollziehen, wenn bei diesem komplexen Thema - gerade der Altzonen - noch Informations- und Diskussionsbedarf bestehe. Herr Ahn ergänzt, dass die Herausnahme einzelner Gebiete nicht möglich sei. Man könne die Kriterien überdenken und z. B. die Abstände zum Wohnen in einem rechtlich verträglichen Maß zu erhöhen, dies gelte dann aber für das gesamte Stadtgebiet und müsse städtebaulich begründet sein. Es sei auch möglich, die weichen Tabukriterien nach der frühzeitigen Beteiligung noch zu ändern. Es gehe jetzt darum, das Verfahren zu beginnen.

Nach weiterer Diskussion besteht auf Vorschlag des Vorsitzenden Einvernehmen, die Entscheidung bis zur nächsten Sitzung am 20.05.2015 bzw. zur Ratssitzung am 28.05.2015 zu vertagen. Die Fraktionen erhalten neueste Informationen und eine konkretisierte Sitzungsvorlage

TOP 7	Erweiterung Gebietskulisse Stadtumbau "Berke STADT Coesfeld" Vorlage: 032/2015
-------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Gebietskulisse zum Städtebauförderprogramm Stadtumbau vom 27.03.2014 um den Bereich Bahnhof / Jugendhaus Stellwerk zu erweitern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	1

Herr Bolwerk und Herr Peters haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 8 Am Haus Lette: Ausbauplanung - Sachstand
Vorlage: 012/2015

Beschlussvorschlag:

Die Planungen für den Ausbau der Straße Am Haus Lette sollen auf Grundlage der im Sachverhalt beschriebenen Empfehlungen der Verwaltung erarbeitet werden.

Die Regelfahrbahnbreite wird dabei auf 6,50 m festgesetzt. Auf das Markieren eines Schutzstreifens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

Herr Bolwerk und Herr Peters haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 9 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette: Ausbauplanung - Sachstandsbericht
Vorlage: 023/2015

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Bericht zur Befragung Bauinteressierte
Vorlage: 042/2015

Herr Tranel regt für die CDU-Fraktion an, ggf. in einer Sondersitzung über die Revitalisierung vorhandener Wohnquartiere zu diskutieren.

Herr Backes teilt hierzu mit, dass nach einer Internet-Recherche derzeit 38 Altimmobilien am Markt angeboten würden. Zurzeit sei eine Änderung in den Quartieren nicht gewollt, langfristig entstehe hier jedoch ein Problem, das in einer der nächsten Sitzungen zur Diskussion gestellt werde.

Der Bericht wird ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Änderung des Geltungsbereiches der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 026/2015

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den gemäß Vorlage 095/2014 vom Rat am 15.05.2014 beschlossenen Geltungsbereich der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes mit den drei Bereichen „Westlich Wulferhooksweg“, „Westlich und östlich Meddingheide“ und „Nördliche Coesfelder Straße“ in den folgenden zwei Punkten zu ändern:

1. Die im Beschluss als „Bereich 1a „Westlich Wulferhooksweg“ bezeichnete Fläche entfällt.

2. Die im Beschluss als Bereich 2 „Westlich und östlich Meddingheide“ bezeichnete Fläche wird vergrößert. Sie umfasst neben den Flächen südwestlich und nordöstlich der Straße Meddingheide nun auch die Flächen südwestlich und nordöstlich der Straße Peilsweg.

Das Plangebiet liegt in den Fluren 15 und 17, Gemarkung 5276 Lette und wird

- Im Nordwesten begrenzt durch die nordwestliche Grenze der Flurstücke 123 und 417, sowie der südöstlichen Grenze des Flurstücks 151 (Kreuzstraße 13a /13) und deren Verlängerung auf den Peilsweg.
- Im Nordosten begrenzt durch die südwestliche Grenze der Coesfelder Straße.
- Im Südosten begrenzt durch die südöstliche Grenze des Flurstücks 110, Flur 15 (Wirtschaftsweg) und der Verlängerung der südöstlichen Straßenbegrenzungslinie zur Coesfelder Straße parallel zur südöstlichen Grenze des Flurstücks 104, Flur 15.
- Im Südwesten begrenzt durch die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 129, 128, 268, 267 sowie durch die nordöstliche Grenze des Flurstücks 278 (Meddingheide 4a).

Die genaue Abgrenzung ist dem der Sitzungsvorlage 026/2015 als Anlage beigefügten Plan 1 zu entnehmen.

Die Größe der im Beschluss des Rates vom 15.05.2014 als Bereich 3 „Nördliche Coesfelder Straße“ bezeichneten Fläche bleibt unverändert. Die genaue Abgrenzung ist dem der Sitzungsvorlage 026/2015 als Anlage beigefügten Plan 2 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 12 Bebauungsplan Nr. 137 "Wohngebiet Meddingheide I", Vorlage: 025/2015

Auf Nachfrage bestehen keine Bedenken, über die Beschlussvorschläge 1 und 2 en bloc abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 137 „Wohngebiet Meddingheide I“ aufzustellen.

Das Plangebiet befindet sich im südlichen Bereich des Ortsteils Lette der Stadt Coesfeld und umfasst die Flächen südwestlich und nordöstlich der Straße Meddingheide sowie einer Erschließungsfläche von der Coesfelder Straße ins Plangebiet.

Das Plangebiet liegt in den Fluren 15 und 17, Gemarkung 5276 Lette und wird

- im Nordwesten begrenzt durch die nordwestliche Grenze des Flurstücks Nr. 123 und einer parallel zur südöstlichen Grenze des Flurstücks Nr. 104, Flur 15 verlaufenden Linie mit einem Abstand von 10 Metern in Richtung Nordwesten
- im Nordosten begrenzt durch die nordöstliche Grenze des Peilsweges und die südwestliche Begrenzungslinie der Coesfelder Straße
- im Südosten begrenzt durch die südöstliche Grenze des Flurstücks 110, Flur 15 (Wirtschaftsweg) und die Verlängerung der südöstlichen Straßenbegrenzungslinie zur Coesfelder Straße parallel zur südöstlichen Grenze des Flurstücks 104, Flur 15
- im Südwesten begrenzt durch die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 129, 128, 268, 267, sowie durch die nordöstliche Grenze des Flurstücks 278 (Meddingheide 4a).

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Sitzungsvorlage 025/2015 beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	9	1	0

TOP 13	Bebauungsplan Nr. 116 "Neumühle" Vorlage: 034/2015
--------	---

Herr Peters fragt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld, ob die Grundstücke privat oder durch die SEG veräußert werden und ob ggf. ein Baugebot vorgesehen sei.

Die Verwaltung wird im nicht öffentlichen Sitzungsteil antworten.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) -in der zurzeit gültigen Fassung- den Bebauungsplan Nr. 116 „Neumühle“ auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufzustellen.

Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die *Borkener Straße/ K 46*, im Westen durch die Straße *Neumühle*, bzw. südlich der bestehenden Zuwegung zum Planbereich durch die bestehende Bebauung an der Straße *Neumühle* und im Süden durch die Berkel. Die östliche Ausdehnung endet an der Ostgrenze des Grundstücks *Borkener Straße 117* (Flurstück 775).

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Sitzungsvorlage 034/2015 beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 14 Bebauungsplan Nr. 136 "Wohngebiet östlich Baakenesch"
Vorlage: 038/2015

Herr Kretschmer bittet für die SDP-Fraktion, im Rahmen der konkreten Planungen unbedingt die Allee zu erhalten und einen deutlichen Abstand zur vorgesehenen Bebauung vorzusehen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 136 „Wohngebiet östlich Baakenesch“ auf der Grundlage des § 13a BauGB (Baugesetzbuch) - Bebauungsplan der Innenentwicklung durchzuführen.

Das Plangebiet befindet sich im westlichen Stadtbereich Coesfelds.

Es liegt im Flur 36 in der Gemarkung Coesfeld und umfasst im Wesentlichen die Flurstücke 333 und 334. Im Norden grenzt es an die Einrichtungen des Haus Hall, im Osten an die Zufahrt zum Haus Hall, im Süden an die Borkener Straße und im Westen an die Straße Baakenesch.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist in dem der Sitzungsvorlage 038/2015 beiliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 15 Bebauungsplan Nr. 135 "Bahnareal -Rekener Straße-"
Vorlage: 040/2015

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 135 „Bahnareal – Rekener Straße“, auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufzustellen.

Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die Rekener Straße, im Osten durch die direkt angrenzenden Bahnflächen, im Süden durch die nördliche Grenze des Grundstücks am Bahnweg –Gemarkung Coesfeld Stadt, Flur 4, Flurstück 332- und im Westen durch die Rekener Straße.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Sitzungsvorlage 040/2015 beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 16 Bebauungsplan Nr. 113.2 "Sondergebiet Dülmenerstr./Auffahrt B 525
Vorlage: 045/2015

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird en bloc über die Beschlussvorschläge abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1 (erneuter Aufstellungsbeschluss)

Der bereits am 29.01.2015 gefasste Aufstellungsbeschluss wird hiermit aufgehoben und durch folgenden Beschluss ersetzt:

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 113.2 „Sondergebiet Dülmenerstr./Auffahrt B 525“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufzustellen und das Ergebnis der Allgemeinen Vorprüfung nach UVPG bekannt zu machen.

Das ca. 0,73 ha große Plangebiet liegt an der Dülmener Straße zwischen dem sogenannten Auffahrtsarm der Bundesstraße 525 und nördlich der Bundesstraße im südlichen Stadtgebiet. Das Grundstück des Facheinzelhändlers liegt im Geltungsbereich des derzeit rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 113 „Sondergebiet Wesslings Kamp“, während der Böschungsbereich des Hochwasserrückhaltebeckens nicht im Geltungsbereich eines rechtswirksamen Bebauungsplanes liegt.

Der neue Bebauungsplan umfasst das Grundstück des Facheinzelhandels „Radwelt Coesfeld“ und des geplanten Erweiterungsbereiches, den Böschungsbereich des östlich angrenzenden Hochwasserrückhaltebeckens, und überplant die Flurstücke:

Gemarkung Coesfeld-Stadt, Flur 17, Flurstück 2275 teilweise und

Gemarkung Coesfeld-Stadt, Flur 17, Flurstück 2276 (Katasterstand: Oktober 2014)

Die Grenzen des Geltungsbereiches entsprechen dem grau umrandeten beigefügten Übersichtsplan (s. Anlage).

Beschlussvorschlag 2 (Beteiligungsbefreiung):

Es wird beschlossen mit den beiliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 bzw. 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	10	0	0

TOP 17 Anfragen

Herr Kretschmer fragt, ob das Pflaster in der Innenstadt in diesem Jahr erneuert werde. Insbesondere vor der Bäckerei Ebbing, Kupferstraße, sei das Pflaster in einem schlechten Zustand.

Herr Dickmanns teilt mit, dass eine partielle Instandsetzung immer je nach Bedarf erfolge. Für das laufende Jahr seien keine Reparaturarbeiten vorgesehen. Die Verwaltung werde sich den angesprochenen Bereich ansehen.

Herr Kraska erkundigt sich, warum die alten Fenster im Trauzimmer beim Umbau komplett durch neue Fenster ersetzt worden seien und nach deren Verbleib.

Herr Backes teilt mit, dass es sich um die Bleiverglasung aus der alten Kapelle gehandelt habe, die nicht genügend Licht gegeben und auch keine Atmosphäre für ein Trauzimmer geschaffen hätte. Die Fenster wären darüber hinaus in einem sehr schlechten Zustand gewesen und hätten aufwändig aufgearbeitet werden müssen.

Herr Dickmanns verweist auf einen entsprechenden Bericht im Ausschuss. Über den Verbleib wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung berichten.

Herr Böcker weist darauf hin, dass nachts vermehrt LKW in den Gewerbegebieten geparkt werden und die Fahrer dort Müll und andere Hinterlassenschaften zurücklassen. Hier sehe er Handlungsbedarf durch die Verwaltung.

Herr Backes bittet, dem Ordnungsamt genauere Informationen zukommen zu lassen, damit eingeschritten werden könne.

Herr Bolwerk fragt, ob inzwischen für einen ausreichenden Schallschutz im Trauzimmer gesorgt wurde.

Herr Backes teilt mit, dass sich Herr Hoppe bei den nächsten Trauungen einen Eindruck verschaffen werde.

Herr Kretschmer erkundigt sich nach der Entsorgung des Abbruchmaterials vom Hengte-Sportplatz.

Die Verwaltung wird in der nicht öffentlichen Sitzung berichten.

Herr Goerke verweist auf den schlechten Zustand der Gehwege am Oldendorper Weg. Die Gehwege seien beidseitig für ältere Menschen nicht nutzbar. Es werde auf die Fahrbahn ausgewichen.

Herr Backes teilt mit, dass regelmäßige Kontrollen durchgeführt würden. Die Verwaltung werde den Hinweis prüfen. Herr Dickmanns ergänzt, dass eine akute Gefahr dort nicht gegeben sei, allerdings sei der Zustand für die Benutzung von Rollatoren ungeeignet.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwing
Schriftführerin